



Das Südtiroler Judoteam am ersten Spieltag der Westliga in St. Lorenzen, von links Luca Locci, Christoph Stampfl, Philipp Hochgruber, Martin Wolfsgruber, Denis Andreolli, Markus und Stefan Wolfsgruber ste

Südtiroler Judokas sind Spitze

KAMPFSPORT: Starke Leistungen zum Auftakt der länderübergreifenden Westliga

ST. LORENZEN (ste). Die Judo-Westliga ist in die neue Saison gestartet. Sechs Teams nehmen am länderübergreifenden Mannschaftswettbewerb teil. Der Startschuss erfolgte in der Freiluftarena von St. Lorenzen.

Heuer kommt es zum Vergleichskampf zwischen dem Judozentrum Innsbruck, Wattens II, dem Judoteam Südtirol St. Lorenzen und Judo ACRAS Bozen sowie den beiden Regionalauswahlen von Venetien und

Friaul-Julisch-Venetien. Nicht dabei ist der Sieger der zwei letzten Jahre, das Union Leistungszentrum Vorarlberg.

Zum Auftakt besiegte das Team Südtirol Friaul IV mit 7:3. Innsbruck legte mit einem 6:4 gegen Venetien nach, Wattens II besiegte ACRAS Bozen 8:2 und Venetien setzte sich gegen Friaul 6:3 durch. ACRAS Bozen verlor dann gegen Innsbruck 2:8, ehe im letzten Match des ersten Wettkampftages die Süd-

tiroler Judoauswahl gegen Wattens 6:4 gewann.

Damit führen das Judozentrum Innsbruck und das Judoteam Südtirol die Tabellenspitze mit zwei Siegen an, wobei Innsbruck einen winzigen Einzelsieg mehr aufzuweisen hat. Es folgen auf den nächsten Plätzen Swarovski Wattens II vor Venetien, Friaul und ACRAS Bozen. Die Liga wird am 10. Oktober in Montebelluna fortgesetzt.

© Alle Rechte vorbehalten